



**Grundkurs
2022 – 2023**

Winterschule Ulten

Traditionelles Handwerk &
Wissen in die Zukunft tragen



Herzlich Willkommen

Liebe Winterschülerinnen und Winterschüler,
geschätzte Referierende, Interessenten und Unterstützer der Winterschule Ulten

Seit nunmehr dreißig Jahren wächst und gedeiht im Ultental eine einzigartige Verbindung aus Natur und Kultur: die Winterschule Ulten.

Traditionelles Handwerk, das die natürlichen Ressourcen der nahen Umgebung auf schonende und wertschätzende Weise veredelt – kann es etwas Aktuelleres geben? Die Winterschule Ulten setzt das Konzept der Nachhaltigkeit seit ihrem Beginn vor dreißig Jahren konsequent um.

Lokale Rohstoffe wie Schafwolle, Holz, Wildkräuter und -beeren, Ton, Leder und Milch werden nach altem Wissen und mit neuen kreativen Ideen zu besonderen Gegenständen transformiert. Diesen Produkten sieht man an, wie viel Hingabe, Zeit und Respekt in ihnen steckt. „Wertvoll“ ist im wahrsten Sinn des Wortes, was hier entsteht, und wertvoll ist, was hier bewahrt wird: traditionelles Wissen über Natur und Gesundheit und über alte Handwerkstechniken, die Gefahr laufen, in Vergessenheit zu geraten, weil sie nicht dem Zeitgeist des „Immer mehr und immer schneller“ entsprechen.

Handwerk ist eine Form von schöpferischer Meditation. Natur und Handwerk ergänzen sich in der Winterschule Ulten in idealer Weise und haben viel gemeinsam: Sie bringen uns zur Ruhe, schaffen Sinn und Zufriedenheit. Daher freue ich mich, dass im Herbst 2022 ein neuer dreijähriger Lehrgang in den verschiedenen Bereichen beginnt. Allen, die zur Winterschule Ulten beitragen, sei ein herzliches Dankeschön gesagt: der Gründerin, den Trägern, den Mitarbeiterinnen und Referent:innen, aber auch den Teilnehmer:innen, die als Botschafter:innen das Wissen und die Werte der Winterschule weitertragen.

Dr. Martin Sitzmann, Schuldirektor des Schulsprengels Ulten

Die Idee der Winterschule Ulten

Die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro gilt als Meilenstein für die Integration von Umwelt- und Entwicklungsbestrebungen. Sie war die erste größere internationale Konferenz, die Umweltfragen in einem globalen Rahmen diskutierte. Die Grundsätze der während dieser Konferenz beschlossenen Agenda, ein Leitpapier zur nachhaltigen Entwicklung im 21. Jahrhundert, treffen in besonderer Weise die Zielsetzung und Idee der Winterschule:

- Die Menschen haben das Recht auf ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur.
- Soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz sind miteinander verflochten und voneinander untrennbar.
- Die Entwicklung darf die Entwicklungs- und Umweltbedürfnisse der heutigen und der kommenden Generationen nicht beschränken.

Zusammenfassend gilt, dass sich die zukünftige Entwicklung der Menschen am Leitbild der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit orientieren soll. Das heißt, soziale Gerechtigkeit, friedliches Zusammenleben, zukunftsbeständige Wirtschaftsentwicklung und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Umwelt werden nicht gegeneinander ausgespielt, sondern als gleichberechtigte Partner gesehen. Besser könnten Philosophie und Ausrichtung der Winterschule nicht ausgedrückt werden.

Traditionelle handwerkliche Techniken wieder aufgreifen und mit innovativen Techniken und Ideen beleben, mit natürlichen Rohstoffen arbeiten, naturnah leben und wirtschaften sowie Gesundheit im ganzheitlichen Sinn sind die Anliegen der Winterschule. Sie möchte die Achtsamkeit gegenüber der Natur und die Freude am kreativen Gestalten fördern, überliefertes Wissen weitergeben und dieses gleichzeitig mit aktuellem Wissen verknüpfen. Für die Bäuerinnen und Bauern bietet sie eine Möglichkeit die hofeigenen Ressourcen besser zu nutzen und einen Zuerwerb zu schaffen. Für andere kann die Winterschule eine berufliche Weiterbildung oder Neuorientierung darstellen. Vor allem ist sie aber eine Schule für all jene, die gern kreativ arbeiten, natürliche Materialien wertschätzen und an der Hochschule der Natur lernen möchten.



HOLZ VERARBEITUNG



1 Flechten

Hauptfach

Geflechte begleiten den Menschen seit alten Zeiten und durch alle Kulturen. Wurden traditionell vorwiegend Gebrauchsgegenstände gefertigt, so ist das Flechthandwerk heute zu einem wichtigen Bestandteil der modernen Wohn- und Gestaltungskultur geworden. Wenn sich die Flechtformen und -materialien im Laufe der Zeit verändert haben, so hat sich eines nicht verändert: Flechten ist nach wie vor ein Handwerk, das durch die Wahl der Materialien, Techniken und vor allem durch die Kreativität des Flechters kraftvolle oder ungezwungene Flechtobjekte entstehen lässt. Kursinhalt im Grundkurs: Einführung in das Handwerk des Flechtens, richtige Materialauswahl, Erlernen der Grundtechniken für das Flechten runder Flechtobjekte. Im ersten Lehrgangsjahr wird vorwiegend mit Weide gearbeitet, später kommen weitere heimische Materialien dazu.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	07.-08.10.2022, 04.-05.11.2022, 09.-10.12.2022, 13.-14.01.2023 03.-04.02.2023, 03.-04.03.2023, 24.-25.03.2023
Referent	Erhard Paris, Fachkraft für Flechten, freiberuflicher Flechter
Kursgebühr	290,00 €

2 Holzwerkstatt

Hauptfach

Das Bearbeiten von Holz mit einfachen Werkzeugen und heimischen Holzarten ist seit jeher Teil unserer Kultur. Damit die traditionellen Techniken nicht verloren gehen, greift sie dieser Lehrgang wieder auf und setzt diese Techniken in einfachen Werkstücken um. Kursinhalt im Grundkurs: Anfertigen einer Werkzeichnung, Handhabung, Schärfen und Pflege der Handwerkzeuge, Herstellen traditioneller Holzverbindungen, Kennenlernen einheimischer Holzarten und deren Eigenschaften. Im Grundkurs werden kleine, für alle gleiche Werkstücke angefertigt.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	23.-24.09.2022, 14.-15.10.2022, 18.-19.11.2022, 16.-17.12.2022 26.-28.01.2023, 09.-11.03.2023
Referent	Robert Staffler, Tischlermeister
Kursgebühr	290,00 €



PFLANZEN VERARBEITUNG



3

Wildblumenfloristik

Hauptfach

In der Natur findet sich zu jeder Jahreszeit eine Vielfalt an Materialien, an denen man allzu oft achtlos vorbeigeht. Die Sinne für diese Vielfalt zu öffnen und die verschiedensten Pflanzen und Pflanzenteile im Jahreskreis wahrzunehmen sind ein erster Schritt hin zur floralen Gestaltung mit natürlichen Materialien aus Wiesen und Wäldern unserer nächsten Umgebung. Kursinhalt: Erlernen der handwerklichen Techniken und Grundlagen der floralen Gestaltungslehre. Einführung in Sträuße, Kränze und Bepflanzungen. Gearbeitet wird ausschließlich mit selbst gesammelten Materialien aus dem Garten und der Natur. Bei den verwendeten Gefäßen ist Upcycling ein großes Thema.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	09.-10.09.2022, 11.-12.11.2022, 02.-03.12.2022, 17.-18.03.2023 14.-15.04.2023, 05.-06.05.2023, 26.-27.05.2023
Referentin	Sabrina Rainer , freiberufliche Floristikmeisterin, Ausbildung zur Floristin in der Blumenschule im Wasserschloss, Meisterschule in Innsbruck, Schwerpunkt Naturfloristik mit eigener Werkstatt.
Kursgebühr	290,00 €

4

Alpine Kräuterkunde

Hauptfach

Heimische Pflanzen stecken voll verborgener Kräfte, die den Menschen genau dort unterstützen wo er es braucht. Diese verborgenen Pflanzenkräfte zu erkennen und für uns nutzbar zu machen, ist ein wesentlicher Teil dieser Ausbildung. Erfahrene Kräuterexperten aus dem Alpenraum vermitteln ihr Wissen und ihre Erfahrungen über die heimischen Pflanzen von der Tallage bis in bergige Höhen und deren vielfältigen Anwendungen. Dabei verbinden sie die Tradition der alpinen Kräuterkunde mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen. In ganzheitlichen Pflanzenportraits lernen Sie Inhaltsstoffe, phytotherapeutische Verwendungen, Toxikologie, Verwendung und Verarbeitungsmethoden mit traditionellen und zeitgemäßen Rezepturen kennen. Ausgedehnte Pflanzenexkursionen helfen, die Pflanzen sicher zu bestimmen und in ihrer natürlichen Umgebung wahrzunehmen und mit allen Sinnen zu erfahren. In den drei Jahren wird ein Herbarium erstellt.

Folgende Module sind Teil des Lehrganges und können nicht einzeln besucht werden:

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden und Ersatztermine
Referent:innen	Hans Peter Kager , Experte zur Herstellung von Seifen und Hydrolaten Sandra Kunz , Heilpraktikerin, Kräutereexpertin Adelheid Lingg , Heilpraktikerin, Kräutereexpertin, langjährige Seminar- und Vortragstätigkeit, Buchautorin Claudia Schulte zur Hausen , zertifizierte Wildkräuterpädagogin, Dozentin für essbare Wildpflanzen Franziska Schvienbacher , Mag.a Dr.in rer. nat., Biologin, Expertin für Alpine Kräuterkunde und Naturkosmetik Waltraud Schvienbacher , Gründerin der Winterschule Ulten, Kräuterefachfrau, Naturpraktikerin, Dipl. zur Permakultur, Diplom zur veganen Rohkost
Termine	siehe Modul 1 bis 6 (nicht einzeln buchbar!)
Kursgebühr	290,00 €

1 Pflanzenwelten

Modul

Um den Nutzen der Pflanzenwelt für den Menschen kennen zu lernen und die Achtsamkeit für die Natur zu erfahren ist es wichtig, die Vielfalt der heimischen Pflanzen vom Tal bis in die alpine Stufe zu kennen und zu unterscheiden. Angewandte Botanik und Artenkenntnis helfen dabei, die wichtigsten Pflanzenfamilien kennen zu lernen und bekannte Pflanzen in die botanische Systematik einzuordnen. Die wichtigsten botanischen Begriffe, die Morphologie und Zusammensetzung der Pflanzenwirkstoffe sind ebenso Teil der Ausbildung. Theorie und vor allem ausgedehnte Exkursionen bringen die heimische Pflanzenwelt in allen Facetten näher.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	09.09.2022, 30.09.2022, 02.06.2023
Referentin	Dr. Franziska Schwienbacher

2 Der Wald, die heilende Schatzkammer

Modul

Der Wald birgt die ursprünglichsten Formen der Phytotherapie, die auch heute noch in Form von Tinkturen, Essenzen und Bädern vielfältig genutzt und angewendet werden können. Der Wald ist ein kraftvoller Lebensraum, dem in seinen ganzheitlichen Aspekten begegnet wird.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termine	10.09.2022, 01.10.2022
Referentin	Waltraud Schwienbacher

3 Die 12 Archetypen in unseren Pflanzen

Modul

Die hermetischen Gesetze, Paracelsus und die Signaturenlehre, die 12 Archetypen in unseren Pflanzen, dies alles sind Begriffe, die aus der Lehre der Pflanzen nicht weg zu denken sind. In diesem Kurs erfahren Sie anhand von praktischen Übungen neues und altes Wissen über die tiefen Kräfte in den heimischen Pflanzen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	17.-19.11.2022
Referentin	Sandra Kunz

4 Die Kunst des Seifensiedens

Modul

Handgesiedete Seifen aus hochwertigen pflanzlichen Materialien sind etwas ganz Besonderes für unsere Haut und auch für unsere Umwelt. Dieser Kurs vermittelt die Grundkenntnisse der Seifenherstellung aus rein pflanzlichen Ölen und Fetten. Zunächst werden die verwendeten Seifenzutaten kennengelernt und anschließend die verschiedenen Verarbeitungsmethoden in die Praxis umgesetzt. Weiters wird ein Einblick in die Beduftung der Seifen mit reinen ätherischen Ölen und selbst destillierten Hydrolaten gegeben.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	10.-11.02.2023
Referent	Hans Peter Kager

5 Mythologie der Bäume

Modul

Es ist jedes Mal ein berührendes Erlebnis, mit den Bäumen zu arbeiten. Gerade in der Frühlingszeit, beim Aufbrechen der Blatt- und Blütenknospen, sieht man viel tiefer in den Baum-Raum hinein und dem Betrachter sind tiefe Einblicke in das Wesen, die Kraft der Bäume sowie der Jahreszeiten erlaubt.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	21.-22.04.2023
Referentin	Adelheid Lingg

6 Wildkräuterküche

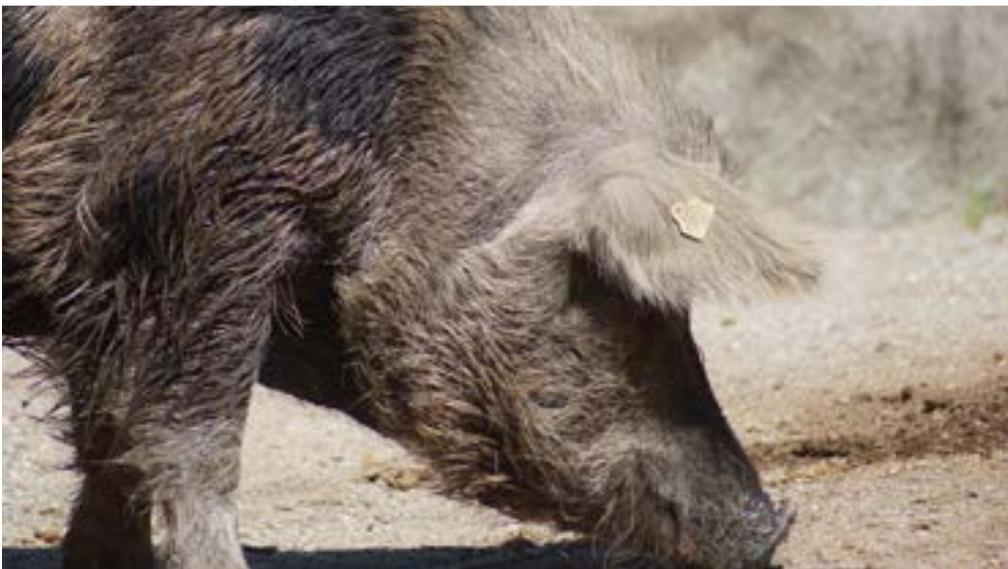
Modul

Essbare Wildkräuter wachsen meist unerkant am Wegrand, auf Wiesen und in Wäldern. Einmal erkannt und in die Küche mit eingebunden, sind sie von unserem Teller nicht mehr wegzudenken. Im Frühling ist die Auswahl an Knospen, Sprossen, Blättern und Blüten besonders groß und vielfältig. Die Einladung zum Sammeln und Kochen steht.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	19.-20.05 2023
Referentin	Claudia Schulte zur Hausen , zertifizierte Wildkräuterpädagogin, Dozentin für essbare Wildpflanzen



PERMA-
KULTUR



5

Permakultur

Hauptfach

Leben im ständigen Kreislauf der Natur: Ökologische, nachhaltige und funktionale Gestaltung von Lebensräumen und Lebensweisen nach Bill Mollison.

Permakultur ist ein **Gestaltungskonzept** und eine **Lebenshaltung** zum Wiederaufbau zukunftsfähiger, energieeffektiver, selbstversorgender **landwirtschaftlicher** und **sozialer** Systeme, die die Vielfalt, Stabilität und Anpassungsfähigkeit von natürlichen Ökosystemen besitzen.

Permakultur bietet den Menschen Denkansätze und Lösungsvorschläge, um mit der Natur zu arbeiten und das Zusammenleben von **Menschen, Tieren und Pflanzen** so miteinander zu kombinieren, dass sich selbst regulierende Systeme schaffen.

Permakultur zeigt, wie sich **Einzelne und Gemeinschaften** mit einem geringen Ressourcen-, Platz- und Zeitaufwand und einem Verständnis für natürliche Kreisläufe weitgehend selbst versorgen können.

Permakultur ist nicht nur unser persönliches, lustvolles Wirken und Werken vor unserer Haustür, sondern gleichzeitig unser **Tätigsein für die ganze Erde**: für den Erhalt der Wildnis, für die Wiederbewaldung von Trockengebieten und für die Schonung des Weltklimas.

Im dreijährigen Lehrgang werden zunächst theoretische Grundlagen erarbeitet und die Vorbilder der Natur kennen gelernt (Klima, Wasserhaushalt, natürliche Ökosysteme mit Tieren und Pflanzen, natürliche Kreisläufe) um anschließend Projekte zu entwickeln, die Vielfalt, Stabilität, Selbstregulierung und Anpassungsfähigkeit vorweisen und den ethischen Grundlagen der Permakultur entsprechen (achtsamer Umgang mit der Erde, achtsamer Umgang mit den Menschen, Wachstumsrücknahme und Überschussverteilung).

Die Ausbildung zur Fachkraft für Permakultur an der Winterschule Ulten wird in Zusammenarbeit mit der **Permakultur-Akademie im Alpenraum (PIA)** durchgeführt. Das 1. und 2. Jahr des Ausbildungslehrgangs zur Fachkraft für Permakultur enthält die international festgelegte Grundausbildung (Permakultur-Zertifikat). Für dieses internationale Zertifikat werden zusätzlich zur unten angeführten Kursgebühr am ersten Kurstermin 30,- € pro Teilnehmende eingesammelt. Bei Bedarf und Möglichkeit werden einzelne Module online angeboten.



Folgende Teilkurse bzw. Module sind Teil des Lehrganges und können nicht einzeln besucht werden.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Referent:innen	<p>Sigrid Drage, Dr.ⁱⁿ der Ökologie, Permakultur-Ausbildung bei PIA, Bio-Bäuerin, Autorin</p> <p>Dominik Greiss, Permakulturzertifikat, Fachkraft für Permakultur Winterschule Ulten, Bio-Gemüsebauer, Experte für alte Obstsorten</p> <p>Christoph Haller, Permakulturzertifikat</p> <p>Lucia Hiemer, Diplom der Permakulturgestaltung, Holzbildhauerin</p> <p>Elisabeth Kössler, Gartenbauingenieurin, Permakultur-Zertifikat, Bio-Pflanzen und Bio-Saatgut-Gewinnung</p> <p>Andreas Mairhofer, Dr. Ing., Bauingenieur, Baubiologe, Permakulturzertifikat, Fachkraft für Permakultur Winterschule Ulten</p> <p>Thomas Meier, Dipl. Ing., Landschaftsbau, Permakultur-Ausbildung bei Rosemary Morrow und PIA, Permakulturdiplom, Demetergärtner, Sozialbegleiter, „Garten der Vielfalt“</p> <p>Stefan Öggl, Permakulturzertifikat Winterschule Ulten</p> <p>Waltraud Sala, Permakulturzertifikat Winterschule Ulten</p> <p>Peter Schweigkofler, Permakultur-Landwirt</p> <p>Franziska Schwienbacher, Mag^a Dr.ⁱⁿ rer. nat., Biologin, Kräuterexpertin, Permakulturzertifikat, Fachkraft für Permakultur Winterschule Ulten</p> <p>Andreas Voglgruber, MSc, Biologe, Permakultur-Ausbildung bei PIA, Permakultur-Gärtner, Öko-Agentur Grünerd</p>
Termine	siehe Teilkurse 1 bis 7 (nicht einzeln buchbar!)
Kursgebühr	290,00 €

1 Permakultur-Zertifikatskurs Einführungskurs und Modul 1

Teilkurs

Einführungskurs: Was ist Permakultur (Geschichte, Idee, Ethik, gesellschaftliche und Naturzusammenhänge sowie Lebensführung der Permakultur). Permakultur-Basiswissen (Ökologische Grundbegriffe und Zusammenhänge). Permakultur-Ethik. Gestaltungs-Praxis 1: Permakultur-Gestaltungsgrundsätze und andere Gestaltungswerkzeuge, Planungsübung. Naturerfahrungsübung zum Thema „Mustersprache der Natur“. PK-Gärtnern im Alpenraum Teil 1. Projektpräsentation. Ausbildungswege in der Permakultur.

Modul 1/1: Böden, Klima, Wasser. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 2, Wildnis, Naturlandschafts- und Kulturlandschaftsformen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden (8h davon werden online zum Streamen zur Verfügung gestellt: Einführungskurs und Teile von Modul 1, Sigrid Drage)
Termin	01.-02.09.2022
Referent:innen	Andreas Voglgruber, Lucia Hiemer

2 Exkursion Permakulturhof Modul 1

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	03.09.2022
Referenten	Andreas Voglgruber, Stefan Öggl

3 Permakultur-Zertifikatskurs Modul 1 und Modul 2

Teilkurs

Modul 1/2: Wald und Forst. Genressourcen: Saatgut. Gestaltungspraxis 2: Detailplanungswerkzeuge, Planungsübung. Pflanzenexkursion.

Modul 2: Gebäude und Siedlungen: Standortwahl, Nachhaltige Baustoffe und Techniken, Bauökologie und Baubiologie, Nachhaltige Energieplanung, Materialkreisläufe und Nutzungskaskaden. Wassernutzung in Siedlungen. Mobilität und Transporte, Vorbeugung von Luftverschmutzung und Klimabelastung, Gestaltung im subtropischen und tropischen Klima. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 3. Gestaltungspraxis 3: Orientierung im Gelände, Pläne und Skizzen lesen und zeichnen. Detailplanungswerkzeuge, Planungsübung, Projektpräsentation.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	29.09.-01.10.2022
Referent:innen	Thomas Meier, Andreas Mairhofer, Franziska Schwienbacher

4 Permakultur-Zertifikatskurs Module 3 und 4

Teilkurs

Modul 3: Siedlungen gestalten und entwickeln. Erdbewegungen und Erdbauten. Landzugang (gesetzliche Grundlagen). Urbane Permakultur. Bioregionen. Lokales Wirtschaften; Wirtschaften ohne Geld und Zinsen. Regionalentwicklung. Ökosoziales/Ethisches Investment. Gestaltung im trockenen Klima. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 4. Gestaltungspraxis 4: Projektentwicklungsmethodik für Gemeinschaftsprojekte, Planungsübung, Projektpräsentation. Naturerfahrungsübung. **Modul 4:** Traditionelle Landwirtschaft, biologische/ökologische und Permakultur-Landwirtschaft, gesetzliche Grundlagen der Landwirtschaft. Alternativen im Ackerbau. Saatguterhaltung bei Getreide und Feldfrüchten. Alternativen bei der Nutztierhaltung. Aquakulturen. Gestaltung im kalten Klima. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 5. Gestaltungspraxis 5: Entwurfswerkzeuge, Planungsübung, Projektpräsentation. Naturwahrnehmungsübung.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	03.-05.11.2022
Referent:innen	Thomas Meier, Dominik Greiss, Christoph Haller

5 Permakultur-Zertifikatskurs Module 3 und 4

Teilkurs

Gemüse- und Kartoffelbeete, für PK-Gärten geeignete Arten und Sorten, Mischkulturen, Exkursion mit Theorie und Praxis.

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	24.03.2023
Referent	Elisabeth Kössler

6 Solidarische Landwirtschaft: Alternativen im Acker- und Gemüsebau

Teilkurs

Exkursion Permakulturuhof mit Theorie und Praxis

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	25.03.2023
Referentin	Peter Schweigkofler

7 Planung und Bau von PK-Systemelementen mit Theorie und Praxis

Teilkurs

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	05.-06.05.2023
Referent:innen	Lucia Hiemer, Waltraud Sala





WALD
GESUNDHEIT
NATUR



6

Wald-Gesundheit-Natur

Hauptfach

Die belebende und gleichzeitig ruhende Kraft des Waldes und der Natur stärkt den Menschen, gibt neue Impulse und schenkt gleichzeitig auch mehr Verwurzelung und Ruhe. Dieser Lehrgang soll dazu beitragen, die Kraft der Natur und eine stärkere Verbundenheit mit dem Wald in seiner Ganzheit und den Bäumen im Einzelnen zu erfahren. Die Natur soll als Nahrungsquelle, als Rückzugs- und Erholungsort, als Hausapotheke und als nachwachsende Ressource wieder entdeckt und erfahren werden. Mit der Gesundheitslehre nach Kneipp und Lehrgangsmodulen zum achtsamen Umgang mit sich selbst und der eigenen UM-Welt werden weitere Aspekte der Gesundheitsvorsorge mit aufgenommen. Folgende 6 Module bilden das Hauptfach und können nicht einzeln besucht werden.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	siehe Modul 1 bis 6 (nicht einzeln buchbar!)
Referent:innen	<p>Martin Kiem, Dr. rer. nat., Psychologe und Coach in Wellbeing. Ausbildung in Natur- und Waldtherapie, Biofeedback, Ernährungs-Coaching</p> <p>Helene Roschatt, Dr. phil., Pädagogin, Kneipp®-Gesundheitstrainerin, Heilmasseurin mit eigenem Studio</p> <p>Waltraud Schwienbacher, Gründerin der Winterschule Ulten, Expertin in ganzheitlicher Naturheilkunde und Kräutermanagement, Dipl. Permakultur</p> <p>Franziska Schwienbacher, Mag^a Dr. rer. nat., Biologin, Expertin für alpine Pflanzenheilkunde und Naturkosmetik, Permakulturfachkraft</p> <p>Dora Somvi, Kräuterpädagogin, Buchautorin</p>
Kursgebühr	290,00 €

1 Baden in Wolle mit der Kraft der Bäume

Modul

Die Menschen in den Alpen haben lange erkannt, dass die Wärmewirkung der Schafwolle und das Wollwachs eine besondere Wirkung auf die menschliche Haut und den Körper haben. Die besondere Mikrostruktur der Wolle sowie das Lanolin aktivieren und regenerieren und bewirken gleichzeitig eine Entspannung und sanfte Entgiftung des Körpers. Kombiniert mit der Wirkkraft der heimischen Bäume schafft diese traditionelle Anwendung besondere Impulse.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termine	17.09.2022, 15.10.2022
Referentin	Waltraud Schwienbacher

2 Grüne Wald- und Wiesenapotheke

Modul

Die Pflanzen aus unseren Wäldern sind für das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung von großer Bedeutung. Auf einer ausgedehnten Exkursion werden die Wald- und Wiesenpflanzen in ihrer Ganzheit kennengelernt: Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale, Inhaltsstoffe, Verwendung und Mythologie.

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termine	16.09.2022
Referentin	Dr. Franziska Schwienbacher

3 Kneipp® – Das ganzheitliche Gesundheitskonzept

Modul

Die Gesundheitsphilosophie nach Kneipp® ist eine medizinisch anerkannte Naturheilpraxis. Sie beruht auf fünf Wirkprinzipien: Wasser, Kräuter, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung. An den ersten zwei Wochenenden gibt es eine Einführung in diese wertvolle Lehre sowie in die Traditionelle Europäische Medizin, die Spiritus Lehre und die 4 Temperamente.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	25.-26.11.2022, 17.-18.02.2023
Referentin	Dr. Helene Roschatt

4 Heimische Laubbäume

Modul

Bäume wurden schon in frühester Zeit als Nahrungsquelle, Wegbegleiter, Heilpflanze und Werkstoff genutzt und beschrieben. Dabei spielen sie in allen Kulturen der Erde eine wichtige Rolle, auch in unserer Kultur. Dieses Modul gibt einen Einblick in die Bedeutung der heimischen Laubbäume und lässt sie neu entdecken: Beschreibung und Erkennungsmerkmale, Inhaltsstoffe, Rezepte in der Volksheilkunde und Verwendung in der Küche. An jedem Kurstermin werden ausgewählte, heimische Laubbäume in ihrer Ganzheit genauer betrachtet und kennengelernt (aufbauend für drei Jahre).

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	31.03.-01.04.2023
Referentin	Dora Somvi

5 Waldbaden

Modul

Waldbaden ist eine aus Japan stammende naturbezogene Praxis, die darauf ausgerichtet ist, die Gesundheit ganzheitlich zu fördern und den Menschen zu mehr Gleichgewicht und Balance zu verhelfen. Schwerpunkt des Waldbadens ist die gezielte Entschleunigung in und mit der unberührten Natur, nach dem Motto langsamer, bewusster und in die Tiefe gehend.

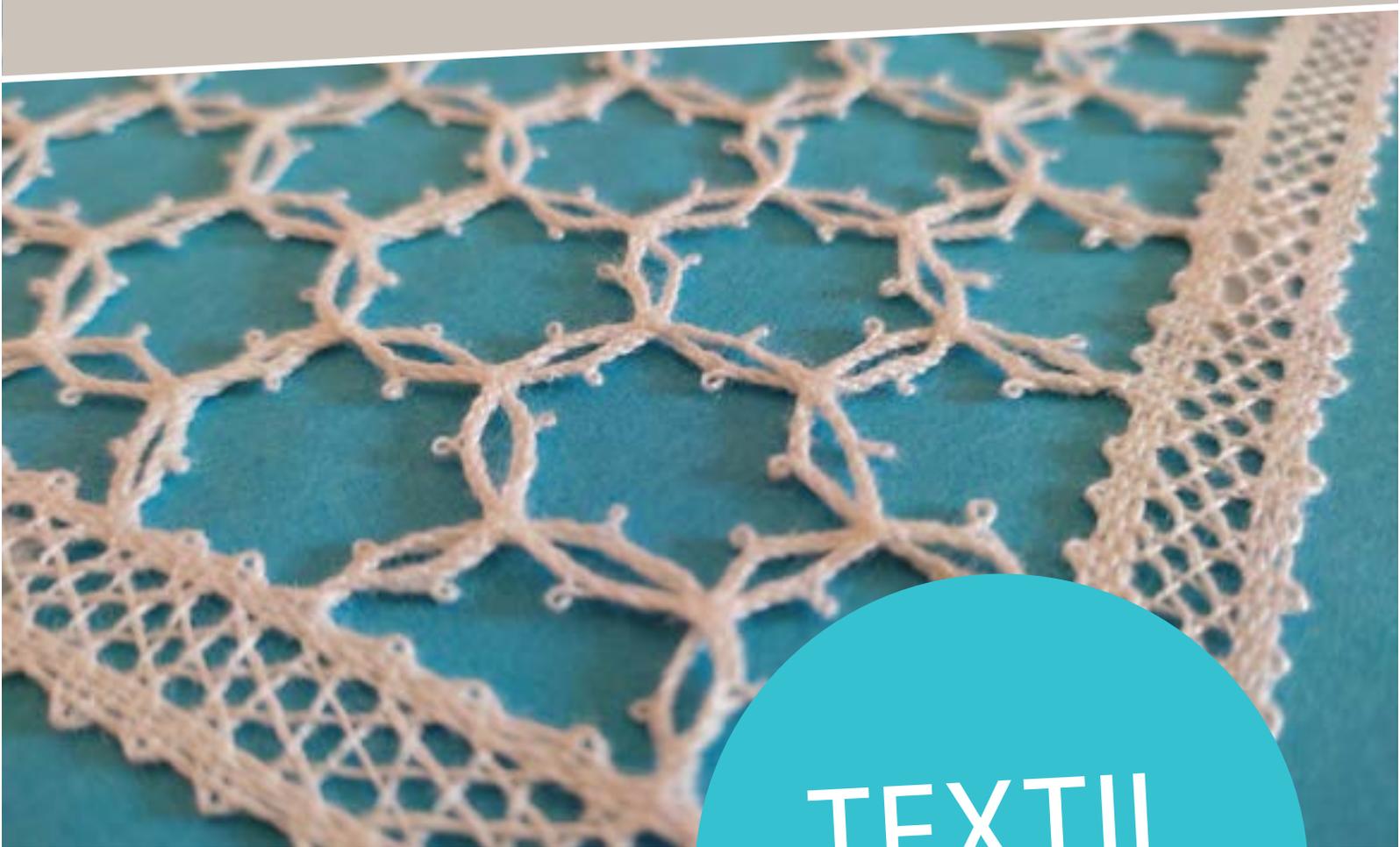
Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	28.-29.04.2023, 26.-27.05.2023
Referent	Dr. Martin Kiem

6 Gesundheitsquelle Wald

Modul

Der heimische Wald ist eine Kraftquelle für Leib und Seele. An diesem Kurstag wird der heimische Bergwald erkundet, erfahren, Essbares gesammelt und weiterverarbeitet sowie verkostet.

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	10.06.2023
Referentinnen	Waltraud Schwienbacher



**TEXTIL
VERARBEITUNG**



7

Weben

Hauptfach

Das Weben gehört mit zu den ältesten Handwerkstechniken und dennoch gibt es nur noch wenige Möglichkeiten dieses Handwerk zu erlernen. Lange Zeit prägten Flachs bzw. Leinen und Wolle die Stoffe der Handweberei, doch das Wissen diese anzubauen und zu verarbeiten ging weitgehend verloren. Weben ist eine Mischung aus vorgegebenen Abläufen, genauer Planung sowie unendlich vielen gestalterischen und künstlerischen Möglichkeiten. Weben ist ein Spiel mit Farbe und Form. Kursinhalt im Grundkurs: das Einrichten des Webstuhls, Webstuhlkunde, Bindungslehre, Grundbindung und das Weben eines Teppichs in Wolle nach eigenem Entwurf. Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher gibt eine kurze Einführung in die Verarbeitung und die gesundheitlichen Aspekte von Schafwolle. Die Verwendung von heimischen Rohstoffen soll im Vordergrund stehen.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	07.-08.10.2022, 28.-29.10.2022, 18.-19.11.2022, 13.-14.01.2023 10.-11.02.2023, 10.-11.03.2023, 14.-15.04.2023
Referentinnen	Gerda Pircher , Dipl. Handwebmeisterin, Textilgestalterin Waltraud Schwienbacher , langjährige Erfahrung in der Verarbeitung von Naturfasern, Expertin für Naturheilkunde, Permakulturdiplom
Kursgebühr	290,00 €

8

Stricken

Hauptfach

Stricken hat eine lange Tradition und ist in den letzten Jahren wieder sehr modern geworden. Zum Stricken braucht es nur wenig: Wolle, eine Stricknadel und die Begeisterung. Kursinhalt: stufenweise und detaillierte Anleitung zum Stricken, Vermittlung der Grundtechnik des Strickens sowie das Erlernen verschiedener Strickmuster, Stricken einfacher Werkstücke (Socken, Handschuhe, Mützen). Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher gibt eine Einführung in die Verarbeitung und die gesundheitlichen Aspekte von Schafwolle.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	04.-05.11.2022, 25.-26.11.2022, 09.-10.12.2022, 13.-14.01.2023 10.-11.02.2023, 03.-04.03.2023, 31.03-01.04.2023
Referentinnen	Julia Geyer-Urban , Fachkraft für Stricken Waltraud Schwienbacher , Expertin für Naturfaserverarbeitung, Permakulturdiplom
Kursgebühr	290,00 €



9

Filzen

Hauptfach

Wolle kann mit Hilfe von Wasser und Seife zu einer beeindruckenden Palette von Produkten verarbeitet werden. Im Grundkurs werden ausschließlich mit Bergschafwolle die Grundtechniken des Filzens (Flach-, Hohl- und Vollfilz) erlernt. Traditionelle Filzobjekte in modernem Design wie Hüte, Patschen und Taschen werden realisiert. Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher gibt eine kleine Einführung in die Gewinnung und gesundheitlichen Aspekte der Schafwolle.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	14.-15.10.2022, 11-12.11.2022, 02.-03.12.2022, 19.-21.01.2023 16.-18.02.2023, 17.-18.03.2023
Referentinnen	Irene Hager von Strobele, Fachkraft für Filzen Renata Sichan, Fachkraft für Filzen Waltraud Schwienbacher, Expertin für Naturfaserverarbeitung, Permakulturdiplo
Kursgebühr	290,00 €

10

Klöppeln

Hauptfach

Klöppeln ist eine alte Handwerkstechnik, die seit Jahrhunderten Tradition im alpinen Raum hat. Auch in Proveys gab es eine große und bekannte Klöppelschule, die das Handwerk lehrte, da es eine große Bedeutung für den Zuerwerb der bäuerlichen Bevölkerung hatte. Klöppelspitzen sind eine Art Flechtwerk aus Fäden, die auf besonderen Spulen, den Klöppeln, aufgewickelt sind. Die Fäden werden von den Fingern entlang eines bestimmten Musters bewegt, dem sogenannten Klöppelbrief, dabei werden sie untereinander gekreuzt und gedreht. Kunstvolle Muster mit engen und größeren Verbindungen zu schaffen, Spitzen mit geschwungenen Rändern zu versehen und den Überblick mit den vielen verschiedenen Fäden nicht zu verlieren, das ist die Aufgabe der Klöpplerin. Alles folgt aber einer Logik, der Logik des Klöppelbriefes. Der Kurs bietet die Möglichkeit dieses alte Handwerk zu erlernen oder wieder aufzugreifen. Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher gibt eine Einführung in die Verarbeitung und die gesundheitlichen Aspekte von Schafwolle.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	14.-15.10.2022, 18.-19.11.2022, 09.-10.12.2022, 27.-28.01.2023 17.-18.02.2023, 17.-18.03.2023, 14.-15.04.2023
Referentinnen	Martha Oberstolz, Klöppelexpertin Waltraud Schwienbacher, Expertin für Naturfaserverarbeitung, Permakulturdiplo
Kursgebühr	290,00 €



NEBEN- FÄCHER



11 Kreatives Gestalten mit Holz

Nebenfach

Die Natur lässt durch Wind, Wetter und Standort die skurrilsten Formen an Bäumen und Sträuchern entstehen. Aber gerade diese Stämme und Äste eignen sich zur Herstellung von einfachen Holzkonstruktionen und -objekten mit Charakter. Mit einfachen Handwerkzeugen und Holzverbindungen (gebohrte, verkeilte und verleimte Verbindungen) lernen Sie Schritt für Schritt die organischen Formen des Materials aufzunehmen. Es entstehen nützliche und dekorative Dinge aus Fundholz, Schwemmholz und Holzresten.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	21.-22.10.2022, 25.-26.11.2022
Referent	Robert Staffler, Tischlermeister mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	130,00 €

12 Drechseln I

13 Drechseln II

Nebenfach

Die unerschöpflichen Möglichkeiten drehendes Holz schneidend zu formen übt eine große Faszination aus und erfordert handwerkliches Können. Im Grundkurs werden die wichtigsten Grundtechniken des Drechselns erlernt. Dazu gehört die Holzauswahl, der richtige Umgang mit der Drechselbank, dem Zubehör und den Grundwerkzeugen. Die Basistechniken des Langholz- und Querholzdrechselns werden ebenso gelehrt wie das fachgerechte Schärfen. Drechseln I und Drechseln II sind zwei getrennte Kurse.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine Kurs 12	26.-29.10.2022
Termine Kurs 13	20.-21.01.2023, 17.-18.02.2023
Referent	Erhard Paris, langjährige Praxiserfahrung im Drechseln, Fachkraft für Drechseln Winterschule Ulten
Kursgebühr	130,00 €

14 Lederverarbeitung

Nebenfach

Lederverarbeitung hat eine lange Tradition, dennoch gibt es nicht viele, die das Wissen und die Fertigkeit dieses Kunsthandwerks auch heute noch beherrschen. Dieser Kurs soll eine Einführung in das Arbeiten mit Leder sein, in dem nicht nur alte und neue Techniken gelehrt werden, sondern auch Wissenswertes über historische Lederarbeiten und –werkzeuge. Flechttechniken für Leder, Punzier- und Schnitttechniken sowie einfache, dekorative Lederprägungen werden Thema in diesem ersten Kursjahr sein. Es werden ein Gürtel mit der passenden Gürteltasche oder eine kleine Umhängetasche mit Riemen gemacht.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	24.-27.10.2022
Referent	Rene Berends, Meister im Feintäschner-Handwerk
Kursgebühr	130,00 €

15 Florale Gestaltung mit Weizengrün und Leinenblau

Nebenfach

Heimische Materialien eignen sich bestens für florale Gestaltungen zu jedem Anlass: Mohn in der Blüte oder als Kapsel, Getreide in frischem Grün oder gereift, Leinen mit goldgelben Kapsel Früchten, Schafwolle weiß oder grau oder die grünen Kiefernzweige. Wie diese Materialien zu floralen Objekten verbunden und gekonnt arrangiert werden, um den Betrachter durch Natürlichkeit und Lebendigkeit zu beeindrucken, ist der Inhalt dieses Kurses. An einem Kurstermin steht jeweils ein Material im Vordergrund, an das mit verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten herangegangen wird.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	16.-17.09.2022, 10.-11.02.2023
Referentin	Melanie Primisser, Meisterin der Floristik mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	130,00 €

16 Naturwerkstatt

Nebenfach

Floristik braucht Inspiration und der beste Lehrmeister ist die Natur selbst. Bei einem Spaziergang durch Wald und Wiese werden achtsame Augen immer fündig und machen Lust unser Zuhause mit dem Selbstgesammelten zu verschönern. Der Kurs richtet sich vorwiegend an Einsteiger, die Freude am Arbeiten mit Naturmaterialien haben. Dabei werden verschiedene Techniken vermittelt, damit die Teilnehmer:innen ihre eigenen Ideen umsetzen können. Das Thema Nachhaltigkeit beim Verarbeiten von Pflanzen ist begleitend für alle drei Jahre sowie auch das Thema Landart. Ein Teil des Kurses findet immer auch im Freien statt.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	30.09-01.10.2022, 12.-13.05.2023
Referentin	Elvira Waltle Spiegl, Fachkraft für Wildblumenfloristik
Kursgebühr	130,00 €

17 Nähen I (Anfänger)

Nebenfach

Der Nähkurs ist gezielt für Nähanfänger:innen und leicht Fortgeschrittene konzipiert. In den ersten Kapiteln des Kurses wird der Umgang mit der Nähmaschine (wichtige Funktionen) und allen wichtigen Nähmaterialien (Nähadeln, Markierhilfen, Messhilfen, Stoffe, Füllungen, Accessoires) gezeigt, bevor es an die Praxisprojekte geht. Neben einfachen Nähprojekten können auch Anpassungsänderungen an bestehenden Kleidungsstücken und einfache Flickschritte erlernt werden. Die Referentin geht dabei auf die Vorkenntnisse der Teilnehmer:innen gezielt ein und erste handwerkliche Grundkenntnisse werden erlernt.

Kursdauer	48 Unterrichtsstunden
Termine	07.-08.10.2022, 11.-12.11.2022, 02.-03.12.2022
Referentin	Gisela Paris, Schneidermeisterin
Kursgebühr	130,00 €

18 Nähen II (Fortgeschrittene)

Nebenfach

Aus der eigenen textilen Idee kann mit dem nötigen Fachwissen und der handwerklichen Technik ein Kleidungsstück nach persönlichem Entwurf entstehen. Grundkenntnisse in der Schnittgestaltung und richtig Maßnehmen gehören ebenso dazu wie das genaue Ausführen der Näharbeit. Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer:innen mit einfachen Vorkenntnissen.

Kursdauer	48 Unterrichtsstunden
Termine	27.-28.01.2023, 24.-25.02.2023, 17.-18.03.2023
Referentin	Annemarie Lechner , Schneider-Fachlehrerin an der Berufsschule Meran, Ausbildung zur Modedesignerin, Farb- und Stilberaterin
Kursgebühr	130,00 €

19 Filz und Naht

Nebenfach

Experimente mit Filz, Nunofilz und Filz goes Fashion werden die großen Themen in diesem dreijährigen Kurs sein, der das Filzen und Nähen verbindet und neue Kombinationen entstehen lässt. Im ersten Jahr wird der Filz im Mittelpunkt stehen. Im spielerischen Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Farbkombinationen werden interessante Filzflächen entstehen, die dann in weiterer Folge zu fertigen Werkstücken, wie Wandgestaltungen, Kissen, Tischläufern verarbeitet werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	27.-28.01.2023, 24.-25.02.2023
Referentin	Katharina Ruetz , Schneidermeisterin und Filzgestalterin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	130,00 €

20 Farbenlehre und Stilberatung

Nebenfach

Es ist eine große Bereicherung, die Farbenlehre zu kennen und zu wissen, wie man sich mit richtig kombinierten Farben umgibt. Farbkreise werden erstellt und die verschiedenen Farbkontraste erarbeitet. Der nächste Schritt ist dann die verschiedenen Körper- und Farbtypen kennen zu lernen und zu bestimmen. Welche Farbe passt zu mir, welchen Stil verkörpere ich?

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	04.-05.11.2022, 02.-03.12.2022
Referentin	Annemarie Lechner , Schneider-Fachlehrerin an der Berufsschule Meran, Ausbildung zur Modedesignerin, Farb- und Stilberaterin
Kursgebühr	130,00 €



21 Handspinnen

Nebenfach

Die Zeit des Spinnens war immer die Zeit der langen Abende und wurde nur in den Wintermonaten praktiziert. Durch das gleichmäßige Treten des Pedals wird das Spinnrad in Bewegung gesetzt und erzeugt ein leises, sanftes Surren. Diese Bewegung und dieses fast meditativ anmutende, sanfte Geräusch, wenn sich die Spule und Spindel drehen, waren früher in jeder Stube zu hören. Heute sind Spinnräder vielfach nur mehr dekorative Objekte. Damit die Spinnräder wieder surren, können Sie in diesem Kurs erfahren wie Wolle vom Waschen, Kardieren bis hin zum Spinnen verarbeitet wird. Gleichzeitig erfahren Sie einiges über die Kulturgeschichte des Spinnens und den gesundheitlichen Wert der Wolle und des Spinnens.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	11.-12.11.2022, 09.-10.12.2022
Referentin	Waltraud Schwienbacher, Expertin für Naturfaserverarbeitung, Dipl. Permakultur, Gründerin der Winterschule Ulten
Kursgebühr	130,00 €

22 Von der Faser zum fertigen Produkt

Nebenfach

Von der Faser zum fertigen Produkt- ein Kurs für alle, die den Umgang mit den heimischen textilen Rohstoffen Wolle und Leinen erlernen möchten, in die Handwerkskunst des Webens und Spinnens einsteigen möchten, und sich zu den Zusammenhängen in der textilen Wertschöpfungskette und „Slow Textiles“ weiterbilden möchten. Das Nebenfach bietet die Möglichkeit, alltagstaugliches Wissen zu erlangen und einzigartige Produkte selbst herzustellen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	27.-29.04.2023
Referentinnen	Sommer Simone, Dipl. Modedesignerin, Fachkraft für Weben, Expertin für Nachhaltigkeitsstrategien in der Mode, Handspinnerin Gerda Pircher, Dipl. Handwebmeisterin, Textilgestalterin
Kursgebühr	130,00 €

23 Milch-Veredelung

Nebenfach

Milch ist aufgrund ihres hohen Gehaltes an lebenswichtigen Nährstoffen wichtiger Bestandteil unserer Ernährung und war seit jeher eine wichtige Nahrungsgrundlage unserer Region. Auch heute noch wird täglich wertvolle Milch gewonnen und manch einer würde sie gerne selbst veredeln. Wie die Milch auf einfache Weise zu verschiedenen Milchprodukten verarbeitet werden kann ist Inhalt dieses Kurses. Die Teilnehmer:innen erhalten Einblick in die Grundlagen der Milchverarbeitung (Milchkunde, Milchqualität, Kulturen und Lab) in Theorie und Praxis und lernen die wichtigsten Hygieneregeln kennen. Im Vordergrund steht die Herstellung von Milchprodukten für den Eigengebrauch: Joghurt, Sauermilch, Topfen, verschiedene Frischkäse und Weichkäse.

Kursdauer	28 Unterrichtsstunden
Termine	03.-04.02.2023, 10.-11.03.2023
Referentin	DI Elisabeth Haid, Fachlehrerin an der Fachschule Fürstenburg, Ausbilderin in den Sennkursen, Gewinnerin der Käseolympiade
Kursgebühr	130,00 €

24 Vollwertig genießen

Nebenfach

Eine bewusste, vollwertige Ernährung nimmt Einfluss auf unsere körperliche und seelische Gesundheit. Sie wirkt sich ganzheitlich auf unser Leben aus durch mehr Vitalität und Energie, hat aber auch positive ökologische, ökonomische und geistige Auswirkungen. Vollwertige Ernährung ist somit eine effiziente und leicht umsetzbare Gesundheitsvorsorge. Aus frischen, vollwertigen, regionalen Zutaten bereiten wir gemeinsam herzhaftes Salate, schmackhafte Suppen und Hauptgerichte aus Getreide und Gemüse zu. Köstliche Desserts und Kuchen, Vollkornbrote und Gebäck runden den Kurs ab. Sie lernen die Grundzüge der vitalstoffreichen Vollwertkost kennen und erfahren vieles über die wertvolle Bedeutung für unsere Gesundheit und Vitalität.

Kursdauer	28 Unterrichtsstunden
Termin	11.-12.11.2022, 13.-14.01.2023
Referentin	Rita Bernardi, ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin der GGB, Kochbuchautorin
Kursgebühr	130,00 €



25 Rohkost – Ein Rohgenuss

Nebenfach

Rohkost ist mehr als ein Trend, Rohkost ist mehr als nur chic, Rohkost ist das pure Leben. Es geht hier nicht um 100%, es geht hier um Wohlbefinden, Genuss und Gesundheit. Aus dem Vollen der Natur zu schöpfen ist eines der Lieblingsbeschäftigungen von Michaela Russmann und diese in kreative Gerichte zu verwandeln ist ihr Job, ein Job, der den authentischen Geschmack von Obst und Gemüse wiederfindet, ein Job, der ihre Kunden oftmals nicht glauben lässt, dass man aus so wenig, so etwas großartiges auf den Teller zaubern kann und das wichtigste, es schmeckt! Nach 20 Jahren Erfahrung in der rohen Küche, wagt sie zu behaupten, dass diese Art der Ernährung jeden begeistert. All das möchte sie weitergeben inkl. einer großen Menge an Erfahrung, weil es geht um uns alle ... um unsere Gesundheit, unseren Körper und unseren Planeten. Lasst uns Unkompliziertheit zelebrieren, innovativ sein und Qualität auf den Teller und in unser Leben bringen. Weg von einem Dogma und hin zu einer bewussten Ernährung voller Vielfalt und Glück.

Kursdauer	21 Unterrichtsstunden
Termine	20.-22.04.2023
Referentin	Mag ^a Michaela Russmann, Expertin für Rohkost, Buchautorin
Kursgebühr	130,00 €

26 Leben aus ganzheitlicher Sicht

Nebenfach

Eine Astrologie, nicht wie die breite Öffentlichkeit sie denkt. Die ganzheitliche Astrologie ist ein wertvolles Lehrbuch über das achtsame, bewusste und liebevolle Leben. Sie gibt die Möglichkeit, uns mit den Themen des Lebens lösungsorientiert auseinander zu setzen, das Leben in seiner reinen Form zu erfahren, es bewusst und achtsam zu gestalten.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	20.-21.01.2023, 03.-04.03.2023
Referent	Alexander Huber, Ganzheitlicher Astrologe, Naturnaher Gärtner
Kursgebühr	130,00 €

27 Pflanzenfärbung

Nebenfach

Das Färben mit Pflanzenfarben ist immer etwas Geheimnisvolles, denn immer wieder entstehen neue, wunderbare Farbtöne. Die Herstellung von pflanzlichen Farbstoffen erfordert ein tieferes Eingehen auf Faserstoffe und Färbepflanzen und eröffnet dann eine besondere, bunte Welt. Die Farbflotten werden nach bewährten Rezepten mit Pflanzen aus der nächsten Umgebung sowie traditionellen Färbepflanzen hergestellt. Theoretische Grundlagen und Praxis.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	11.-13.05.2023
Referentin	Marianna Gostner, langjährige Erfahrungen im Färben mit Pflanzen, Filzmeisterin, Künstlerin mit internationalen Ausstellungen
Kursgebühr	130,00 €

28 Natürliche Farben

Nebenfach

Schon seit alters her wurden Textilien und Papier mit Naturfarben gefärbt. Das Wissen wie man natürliche Farbstoffe verwendet ging leider mit zunehmender Verwendung synthetischer Farbstoffe verloren. Im ersten Kursjahr werden folgende Themen erarbeitet. a) Pflanzentinten und Pigmente: Sie lernen wie mit einfachsten Mitteln Farbtinten aus regionalen Pflanzen hergestellt werden und aus diesem Pigment extrahiert werden kann. b) Ecoprint: Diese Färbemethode ist ein Pflanzenkontaktdruck (Silhouettendruck), der im Wasserdampf oder Bad extrahiert und fixiert wird. Es können Schmuckpapier für Verpackungen, Tischdecken, Sets, Einbände oder Papierfaltungen entstehen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	22.-24.09.2022
Referentin	Sabine Herrmann-Michels, Expertin für Pflanzenfärbungen, Filzkünstlerin mit eigenem Atelier
Kursgebühr	130,00 €



29 Kreativwerkstatt

Nebenfach

Dieser Kurs beschäftigt sich in den drei Jahren der Ausbildung mit verschiedensten Techniken und Materialien des kreativen Arbeitens. Im ersten Jahr ist das Thema selbst geschöpftes Papier. Papier selber zu schöpfen ist eine kreative und spannende Arbeit. Durch das Einschöpfen von Gräsern, Blüten oder anderen Materialien wird das Papier zu etwas Besonderem. Am zweiten Wochenende wird das selbst hergestellte Papier zu kleinen Geschenksideen wie Karten, Geschenkverpackungen, Papiersmuck oder auch Weihnachtssmuck weiterverarbeitet. In den folgenden Jahren kommen Holzsmuck, Stoffdruck und Klosterarbeit dazu.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	23.-24.09.2022, 25.-26.11.2022
Referentin	Ulrike Gruber, Künstlerin für Papier und Holzsmuck mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	130,00 €

30 Keramikwerkstatt

Nebenfach

Ton ist ein fantastisches Material, das die Möglichkeit bietet mit Formen zu arbeiten, mit Funktion, Farbe, Muster, mit Textur, Struktur, ja im Grunde mit allem. Mit Ton zu arbeiten macht Freude und braucht Zeit, man wählt den Ton, die Form, die Glasur, den Charakter, das Brennverfahren. Im ersten Jahr lernen wir den Rohstoff Ton mit all seiner Vielfältigkeit kennen. Wir konzentrieren uns auf die Form und das Dekor. Mit Hilfe der Daumendruck, – der Ausformtechnik und der Plattentechnik stellen wir Gebrauchs- und Dekorationskeramik her. Mit Ton zu arbeiten macht Freude und braucht Zeit, man wählt den Ton, die Form, die Glasur, den Charakter, das Brennverfahren. Die drei Jahre Winterschule sollen ein Grundwissen für die Keramikverarbeitung vermitteln und jeden ansprechen, der auf Keramik neugierig ist und schöpferisch tätig sein will.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	03.-04.02.2023, 03.-04.03.2023
Referentin	Sarah Volgger , Keramikünstlerin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	130,00 €

31 Lokale Obstgehölze im Alpenraum

Nebenfach

Für die Selbstversorgung in der Permakultur und generell ist der Anbau von verschiedensten Obstgehölzen auf Kleinflächen nicht weg zu denken und gewinnt auch bei uns immer wieder mehr an Bedeutung. Dieser Kurs möchte verschiedene Obstgehölze und Sträucher mit lokalem Bezug erhalten und zum Anbau regionaler Obstgehölze und Sträucher anregen. Dazu gehören Sortenkenntnisse, aber auch das notwendige Wissen zu Anbau, Pflege und Verarbeitung. Erstes Kursjahr: Bäume und Sträucher kennen lernen, theoretische Grundlagen, Wintersortenverkostung, naturnaher Baumschnitt in Winterruhe, Auswahl und Schnitt von Edelreisern und Stechhölzern. Winter-Frühjahrsveredelung der Obstgehölze, Baumschule anlegen. Nachpflege der frischen Veredelungen, Baumscheibenpflege, Baumschnitt in Vegetation, Stützgerüste. Besichtigung vielfältiger Baumbestände.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	20.-21.01.2023, 18.03.23, 20.05.23
Referent	Dominik Greiss , Fachkraft für Permakultur Winterschule Ulten, Experte für lokale Obst- Gemüse- und Getreidesorten
Kursgebühr	130,00 €

SPEZIALISIERUNGSKURSE

Die Spezialisierungskurse sind den Teilnehmer:innen vorbehalten, die das entsprechende Hauptfach an der Winterschule Ulten abgeschlossen haben oder in Folge jenen, die nachweislich fundierte Kenntnisse im Fachgebiet vorweisen können.

32

Flechten

Spezialisierungskurs

Schwinge aus Haselnuss und Weidenschienen (vannerie sur côtes). So wie damals auf dem Hof! Im Winter hat man die Körbe für den Eigenbedarf selber geflochten: Wäsche-, Holz-, Kartoffelkörbe usw. In vielen Regionen waren es Rahmenkörbe, auch Schwingen oder Schanzen genannt, so auch in der Heimat des Referenten, im Westen Frankreichs. In diesem Kurs geht es zuerst um Haselnussruten, die zu den Armaturen für die Schwingen verarbeitet werden. Parallel dazu werden die Weidenschienen vorbereitet, womit die Körbe fertig ausgeflochten werden. Dabei lernen Sie Weide zu spalten, hobeln und schmälern.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	30.01.-02.02.2023
Referentin	Benjamin Nouleau, Flechtwerkgestalter
Kursgebühr	130,00 €

33

Wildblumenfloristik

Spezialisierungskurs

Der Kurs vertieft die bereits erlernten Grundlagen aus dem Hauptfach. Themen am ersten Wochenende sind: allgemeine Gestaltungslehre beim Werkstück Strauß in der zentrierten Anordnung unter der Verwendung der Materialien und Werkstoffe Getreide, Blumen, Blüten, Heu und Gräser, auch in getrockneter Form. Zweites Wochenende: allgemeine Gestaltungslehre mit Schwerpunkt Farbenlehre und Proportionen, dekorative Arbeiten in Gefäßen.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	31.03.-01.04.2023, 19.-20.05.2023
Referentin	Christine Buchner, Meisterfloristin
Kursgebühr	130,00 €

34

Alpine Kräuterkunde

Spezialisierungskurs

Das Räuchern ist eine uralte Methode, um die Duft- und Wirkstoffe von Pflanzen für Menschen und ihre Lebensräume nutzbar zu machen. Beim ersten Kurswochenende werden Geschichte, Wirkung, Handhabung, Räuchermethoden und Anwendungsgebiete aufbauend auf den Grundkurs nochmal vertieft. In Folge werden dann im Rhythmus des Lebens die Zeitqualitäten des Jahres – die Jahreskreisfeste und ihre Räucherkräuter kennengelernt. Heuer stehen die Rauhächte auf dem Programm: Ankommen- mit der Natur nach innen gehen, die Rauhächte als Schwellenzeit des Jahres.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	07.-08.10.2022, 03.12.2022
Referentin	Annemarie Zobernig, Räuchermeisterin, Duftklang-Coach
Kursgebühr	130,00 €

35

Filzen

Nachhaltige Filzkleidung. In diesem Spezialisierungskurs werden langlebige Kleidungsstücke aus Wolle kombiniert mit Leinen-Baumwoll- Ramie -oder Seidengeweben, auch recycelten Materialien werden wieder praktische und robuste Lieblingsstücke.

Spezialisierungskurs

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden und Ersatztermin
Termin	29.03.-01.04.2023
Referentin	Sabine Reichert-Kassube , Dipl. Filzexpertin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	130,00 €

36

Weben

Die Handweberei ist ein besonderes Handwerk, ein Handwerk mit langer Tradition in allen Kulturen der Welt. Inhalt dieses Kurses sind die überlieferten einfachen Techniken der Schaftweberei unter Verwendung ausschließlich bodenständiger Naturfasern wie Wolle, Leinen oder Faserhanf, sowie Patronen lesen, verstehen und selbst zeichnen, Vertiefen der Arbeitsschritte beim Einrichten des Webstuhls, Materialkunde, Verschiedene Bindungen lesen, einrichten und weben, Beratung für eigene Projekte.

Spezialisierungskurs

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	28.09.-01.10.2022
Referent	Regina Knoflach , Handwebmeisterin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	130,00 €

37

Drechseln für Fortgeschrittene

Dieser Kurs richtet sich an jene, die bereits einen dreijährigen Grundkurs besucht und Erfahrungen an der Drehbank gemacht haben. Kursinhalt sind: Anfertigen von maßgenauen Werkstücken laut Zeichnung, Kopieren von gedrechselten Teilen, Herstellen von genauen Passungen, Anfertigen von Hilfsmitteln (Schablonen).

Spezialisierungskurs

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	23.-25.02.2023
Referent	Stephan Feichtinger , Drechselmeister
Kursgebühr	130,00 €

Aufbau der Schule

Alle Lehrgänge an der Winterschule Ulten sind aufbauend für drei Jahre konzipiert, und werden als Grundkurs, Aufbaukurs I und Aufbaukurs II angeboten.

- Hauptfächer, 112 Unterrichtseinheiten pro Jahr
- Nebenfächer, 32 Unterrichtseinheiten pro Jahr
- Spezialisierungskurse, 24 oder 32 Unterrichtseinheiten pro Jahr, für Absolvent:innen des entsprechenden Hauptfaches

Die Winterschule Ulten kann mit einem Zertifikat des Berufsbildungslehrganges abgeschlossen werden (s. unten). Für den Besuch der Lehrgänge ist der Zertifikatsabschluss jedoch nicht zwingend.

Teilnahmebestätigung

Nach dem erfolgreichen Besuch mit einer Mindestanwesenheit von 80% erhalten die Teilnehmenden in den Hauptfächern jährlich, in den Nebenfächern und Spezialisierungskursen nach Abschluss der drei Jahre eine Teilnahmebestätigung mit Angabe des Curriculums.

Zertifikat für den Fachabschluss

Für den Zertifikatsabschluss zum besuchten Berufsbildungslehrgang an der Winterschule Ulten müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- erfolgreicher dreijähriger Besuch eines Hauptfaches und zweier Nebenfächer
- selbständige Ausarbeitung eines Werkstückes mit schriftlicher Dokumentation in den praktischen Fächern und schriftliche Facharbeit in den theoretischen Fächern (inkl. Herbarium im Fach Alpine Kräuterkunde)
- Präsentation der Abschlussarbeit vor einer Fachkommission.

Zeitlicher Ablauf

Der Unterricht findet ganztägig vorwiegend am Freitag und Samstag statt, einzelne Kurse werden auch geblockt angeboten. Für die Wochenendkurse (insgesamt 16 Unterrichtsstunden) gilt folgender Zeitplan:

Freitag und Samstag: 08.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Die Stundenpläne für die Blockkurse sind dieselben. Insgesamt umfasst ein Hauptfach 112 und ein Nebenfach 32 Unterrichtsstunden. Details sind den entsprechenden Kursbeschreibungen zu entnehmen, die vor Kursbeginn zugesandt werden.

Kursorte

Die Lehrgänge der Winterschule Ulten finden in den Seminarräumen und Werkstätten der Winterschule Ulten in St. Walburg und Kuppelwies statt. Die genauen Angaben zum Kursort entnehmen Sie dem Einladungsschreiben.

Materialien, Maschinen, Ausstattung

Den Teilnehmer:innen stehen die notwendigen Maschinen und Ausstattungen (z.B. Webstühle, Drechselbänke, Spinnräder) während des Unterrichts zur Verfügung. Die Kosten für Kursunterlagen und Materialien müssen von den Teilnehmer:innen vor Ort beglichen werden und sind nicht in der Kursgebühr enthalten. Die Verrechnung der Materialspesen erfolgt nach Kursende und richtet sich nach Verbrauch bzw. Größe der Werkstücke. Wer unentschuldigt abwesend ist, muss trotzdem für die Kosten aufkommen.

Kursgebühren und Rückerstattung

Für die Hauptfächer werden 290,00 €, für die Nebenfächer und Aufbaukurse 130,00 € berechnet. Die Zahlungsaufforderung für die Überweisung der Kursgebühr erhalten Sie vom Sekretariat der Winterschule. **Anschließend bitten wir Sie die Einzahlung der Teilnahmegebühr bis zum angegebenen Datum vorzunehmen, erst dann ist Ihre Anmeldung bindend.** Es wird darauf hingewiesen, dass nur jene am Kurs teilnehmen können, die eine schriftliche Einladung erhalten. Wird die Einzahlung nicht fristgerecht durchgeführt, wird der Ausbildungsplatz an die/den nächsten auf der Warteliste weitergegeben.

Versicherung

Die Teilnehmer:innen sind für ihren Versicherungsschutz (Unfall, Haftpflicht, Diebstahl, Krankheit) selbst verantwortlich. Ebenso müssen sie die persönliche Schutzausrüstung selbst mitbringen (z.B. Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Arbeitsoverall, Staubfiltermasken bei der Holzverarbeitung). Die Unterlagen zur Arbeitssicherheit und zum Verhalten im Notfall werden der Kurseinladung beigelegt. Bei Kursbeginn werden diese mit den Referent:innen besprochen und zur Kenntnisnahme mit der Unterschrift bestätigt.

Programmänderung

Die Winterschule Ulten behält sich das Recht auf eventuelle Programmänderungen vor. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen kann es vorkommen, dass ein Kurs abgesagt werden muss. Falls Änderungen eintreten oder ein Kurs nicht stattfinden kann, werden Sie von uns umgehend benachrichtigt. Die Kursgebühr wird dann rückerstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Terminverschiebungen von Seiten der Winterschule lassen keinen Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr zu. Nach Bedarf und/oder Möglichkeit werden theoretische Kurseinheiten auch online abgehalten.

Rücktritt von Seiten der angemeldeten Person

Hierbei gelten folgende Regelungen:

- Bei schriftlicher Abmeldung bis 30 Tage vor Kursbeginn wird der bereits eingezahlte Kursbetrag von Seiten der Winterschule rückerstattet.
- Bei Abmeldungen nach der obgenannten Frist wird der Kursbetrag nicht rückerstattet, bzw. ist der gesamte Kursbetrag zu bezahlen.
- Bei frühzeitigem Abbruch des Lehrganges besteht kein Recht auf Rückerstattung der Kursgebühr.

Datenschutz

Die persönlichen Daten, welche im Rahmen der Kurse an der Winterschule eingehen werden nach den geltenden Datenschutzbestimmungen der DSGVO (EU-Datenschutzgrundverordnung) verarbeitet. Mit der Anmeldung zum Kurs wird das Einverständnis zur allgemeinen Verarbeitung der Daten der Teilnehmer:in erteilt. Weiters erklärt sich die/der Teilnehmer:in einverstanden, dass die Namens-, Telefon- und Emaildaten zur Verwaltung der Veranstaltung und zur Erleichterung der internen Kommunikation an mit der Organisation betraute Personen übermittelt werden. Alle persönlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Einwände sind in schriftlicher Form dem Sekretariat mitzuteilen, damit sie zur Anwendung kommen.

Evaluation

Am Ende eines jeden Kurses ersuchen wir alle Teilnehmer:innen die gemeinsame Arbeit zu bewerten sowie Verbesserungsvorschläge und Wünsche zu äußern. Dies hilft uns die Winterschule Ulten weiter zu verbessern.

Anmeldung Lehrgänge 2022 - 2025

Das Schuljahr 2022–2023 ist das erste Ausbildungsjahr des dreijährigen Lehrgangszklus. Die Anmeldung beginnt am 16. Mai 2022 ab 19:00 Uhr online über das Anmeldeformular auf der Internetseite der Winterschule Ulten www.winterschule-ulten.it

Werkschau

Am 14. und 15. Mai 2022 findet die Werkschau der Winterschule Ulten zum Abschluss der dreijährigen Lehrgänge statt. In dieser vielfältigen und kreativen Ausstellung präsentieren die Lehrgänge der Winterschule ihre Werkstücke. Es darf bestaunt, informiert und auch selbst das eine oder Handwerk ausprobiert werden.

Informationen und nähere Auskünfte

„Winterschule Ulten“

Schulsprengel Ulten Hauptstraße 172 A

I-39016 St. Walburg in Ulten

Tel. +39 0473 796099

Mittwoch bis Samstag, 09:00 – 12:00

Koordination: Dr. Franziska Schwienbacher

Sekretariat: Edeltraud Frei

www.winterschule-ulten.it

info@winterschule-ulten.it

Impressum

Herausgeber

„Winterschule Ulten“
Hauptstraße 172 A – I-39016 St. Walburg in Ulten
Tel. +39 0473 796099
www.winterschule-ulten.it
info@winterschule-ulten.it

Träger

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Deutsches Bildungsressort, Bereich Deutsche Berufsbildung
Deutsches Bildungsressort, Deutsches Schulamt
Abteilung Land- und Forstwirtschaft
Gemeinde Ulten
Schulsprengel Ulten

Leitung und Koordination

Dr. Franziska Schwienbacher
franziska.schwienbacher@schule.suedtirol.it

Sekretariat

Edeltraud Frei
info@winterschule-ulten.it

Fotos

F. Schwienbacher, U. Gruber B. Nouleau, M. Russmann, P. Felbert

Text

Franziska Schwienbacher

Gestaltung und Druck

Druckwerkstatt Medus, Meran

Die Lehrgänge an der Winterschule Ulten werden von der Deutschen Berufsbildung im Sinne des Landesgesetzes Nr. 29/77 errichtet und finanziert.



Lehrgänge in den Bereichen

Holzverarbeitung **Flechten**
Wildblumenfloristik
Alpine Kräuterkunde
Permakultur Weben **Stricken**
Filzen Klöppeln **Gesundheit & Natur**

Träger der Winterschule Ulten

Autonome Provinz Bozen – Südtirol

Deutsche Bildungsdirektion, Bereich Deutsche Berufsbildung

Deutsche Bildungsdirektion, Deutsches Schulamt

Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Gemeinde Ulten

Schulsprengel Ulten
